



STEVEN DIETZ

Steven Dietz wurde am 23. Juni 1958 in Denver, Colorado geboren. Er beendete im Jahr 1980 sein Studium mit einem BA in Theatre Arts an der University of Northern Colorado, ging dann nach Minneapolis und begann seine Karriere als Regisseur von neuen Stücken am The Playwrights' Center. Während dieser Jahre gründete er auch eine kleine Theatergruppe (Quicksilver Stage) und fing an, eigene Stücke zu schreiben. Eine Auftragsarbeit des ACT Theatre "God's Country" zu schreiben brachte ihn 1988 nach Seattle, Washington. Er lebte und arbeitete in Seattle von 1991 bis 2006. 2006 wurde er als Professor an die University of Texas in Austin, Texas in den Fächern Dramatik und Regie berufen.

Heute zählt Dietz zu den am häufigsten gespielten zeitgenössischen amerikanischen Dramatikern. Seit 1983 wurden seine ungefähr zwanzig Stücke, darunter NINA VARIATIONS / NINA VARIATIONEN an Theatern in den Vereinigten Staaten, in England, Japan, Deutschland, Frankreich, Australien, Schweden, Österreich, Russland, Slowenien, Argentinien, Peru, Singapur und Südafrika gespielt. Dietz Stücke reichen vom politischen bis zu komödiantischen Genre. Viele von ihnen haben als zentrales Thema die Folgen des persönlichen Verrats und der Täuschung. Dietz Regiearbeiten waren bei vielen führenden Amerikanischen Theatern im ganzen Land zu sehen.

Er wurde für seine Arbeiten mit dem PEN USA Award in Drama, dem Kennedy Center Fund for New American Plays Award, dem Lila Wallace / Reader 's Digest Awards, dem Yomiuri Shinbun Award für seine Adaption von Shusaku Endo „Schweigen“, und 2007 mit dem Edgar Allan Poe Award ausgezeichnet. Dietz qualifizierte sich auch bereits zwei Mal als Finalist für den renommierten Steinberg New Play Award (für "Last of the Boys" und "Becky New Car"), der von der American Theatre Critics Association verliehen wird.

Dietz wurde kürzlich vom Tennessee Repertory Theatre der 2011-12 Ingram New Works Fellowship (nach den bisherigen Preisträgern David Auburn und John Patrick Shanley) verliehen.